

3. Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle

- * Auffordern von Beschäftigten mit entsprechenden Symptomen, das Betriebsgelände BZW. Veranstaltungsgelände zu verlassen bzw. zuhause zu bleiben
- * Aufforderung an die betroffenen Personen, sich umgehend an einen Arzt oder das Gesundheitsamt zu wenden
- * Treffen von Regelungen im Rahmen der betrieblichen Pandemieplanung, um bei bestätigten Infektionen Personen zu ermitteln und zu informieren, bei denen durch den Kontakt mit der infizierten Person ebenfalls ein Infektionsrisiko besteht

Weitere Maßnahmen:

4. Handhygiene

- * Aushang von Anleitungen zur Handhygiene
- * Bereitstellung von Spendern mit Desinfektionsmitteln zur Handedesinfektion in rückwärtigen Bereichen (Pausenraum/Lager)
- * Unterweisung der Mitarbeiter zur Handhygiene und Schulung der Mitarbeiter zurrichtigen Nutzung und Entsorgung von Einweghandschuhen
- * Bereitstellung von hautschonender Seife
- * Bereitstellung von Papierhandtüchern zur Einmalbenutzung (keine Handtrockner)
- * Hinweis auf Hautpflege
- * Bereitstellung von Einweghandschuhen

5. Steuerung und Reglementierung des Mitarbeiter- und Kundenverkehrs

- * Anbringen von Bodenmarkierungen vor Buffets- und Kassen (Foodtrailer) und in Wartebereichen
- * Erstellung eines eigenen Parkplatzkonzepts
- * wenn möglich, einen getrennten Ein- und Ausgang einrichten, um direkten, entgegenkommenden Kontakt zwischen den Kunden zu vermeiden
- * Steuerung von Eintritt und Austritt durch Personal und Kunden, wenn nur eine Eingangstür vorhanden ist
- * bei Veranstaltungen in kleinen Betrieben bzw. Locations Sichtkontrolle der maximalen Besucherzahlen und ggf. Abschließen der Eingangstür

6. Arbeitsplatzgestaltung und Homeoffice

- * Arbeitsplätze so gestalten, dass Mitarbeiter/-innen ausreichend Abstand zu anderen Personen halten können (mind. 1,5 m)
- * Nutzung freier Raumkapazitäten
- * Personenbezogene Verwendung von Werkzeugen und Arbeitsmitteln
- * Bereitstellung von Schutzhandschuhen

7. Dienstreisen und Meetings

8. Arbeitszeit- und Pausengestaltung

- * Verringerung der Belegungsdichte von Arbeitsbereichen und gemeinsam genutzten Einrichtungen durch Maßnahmen zur zeitlichen Entzerrung (versetzte Arbeits- und Pausenzeiten ggfs. Schichtbetrieb)
- * möglichst dieselben Personen zu gemeinsamen Schichten einteilen, um innerbetriebliche Personenkontakte zu verringern
- * durch geeignete organisatorische Maßnahmen vermeiden, dass es bei Beginn und Ende der Arbeitszeit zu einem engen Zusammentreffen mehrerer Beschäftigter kommt (z.B. Zeiterfassung, Umkleidekabinen, Waschräume, Duschen etc.)

9. Zutritt betriebsfremder Personen zu Arbeitsstätten und Betriebsgelände

- * Zutritt betriebsfremder Personen nach Möglichkeit auf ein Minimum beschränken
- * Kontaktdaten betriebsfremder Personen beim Betreten/Verlassen des Betriebsgeländes sind zu dokumentieren
- * Information betriebsfremder über die Maßnahmen, die aktuell im Betrieb hinsichtlich des Infektionsschutzes vor SARS-CoV2 gelten
- * Anpassung der Öffnungszeiten zur Minimierung der Kunden-/Besucherfrequenz

10. Sanitärräume, Kantinen und Pausenräume

- * Zurverfügungstellung von hautschonender Flüssigseife und von Einweghandtüchern zur Reinigung der Hände
- * Anpassung der Reinigungsintervalle
- * Regelmäßige Reinigung von Türklinken und Handläufen
- * Sicherstellung eines ausreichenden Abstands in Pausenräumen
- * Umstellung auf Einweghandtücher
- * Vermeiden von Warteschlangen bei der Essensaus- und Geschirrrückgabe
- * Erweiterung der Kantinen- und Essensausgabezeiten

11. Unterweisung der Mitarbeiter und aktive Kommunikation

- * Unterweisung der Mitarbeiter/-innen über die Hygiene- und Abstandsregeln
- * Aushang Hinweisschilder
- * Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregeln
- * Aktive Kommunikation der eingeleiteten Präventions- und Arbeitsschutzmaßnahmen im gesamten Betrieb
- * Unterweisung der Führungskräfte
- * Benennung einheitlicher Ansprechpartner
- * Kontrolle der Einhaltung des betrieblichen Hygienekonzepts

12. Sonstige Arbeitsschutz- und Hygienemaßnahmen

Karlsdorf, den 01.06.2021

Ort, Datum



Unterschrift – Inhaber/-in, Geschäftsführer/-in

Vorlage zur Verfügung gestellt durch die IHK Nürnberg für Mittelfranken unter anderem auf Basis der Zweiten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sowie des SARS-CoV2-Arbeitsschutzstandards des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Schutz- und Hygienekonzept

Firma TAVERNA im Schützenhaus

Zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter/-innen vor einer weiteren Ausbreitung des Covid-19 Virus verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten.

Unser/e Ansprechpartner/in zum Infektions- bzw. Hygieneschutz

Name: Aris Efthymiadis

Tel. / E-Mail: 07251-4539

- Wir stellen den Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen sicher.
- In Zweifelsfällen, in denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, stellen wir Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung.
- Personen mit Atemwegssymptomen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung) halten wir vom Betriebsgelände / vom Ladengeschäft etc. fern.
- Bei Verdachtsfällen wenden wir ein festgelegtes Verfahren zur Abklärung an (z.B. bei Fieber)

1. Maßnahmen zur Gewährleistung des Mindestabstands von 1,5 m

- * Unterweisung der Mitarbeiter/-innen über die Abstandsregeln
 - * Anbringen von Bodenmarkierungen vor Kassen, an Empfangs- und Informationsschaltern und in Wartebereichen, Markieren von Bewegungsbereichen der Mitarbeiter und der Kunden
- SCHUTZ- UND
HYGIENEKONZEPT
- * Aushang Hinweisschilder auf dem Betriebs bzw. Veranstaltungsgelände (Abstandsregeln und Desinfektion der Hände)
 - * Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregeln

2. Mund-Nasen-Bedeckungen und Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- * Sicherstellung, dass Mitarbeiter/-innen Mund-Nasen-Bedeckungen tragen
- * an Arbeitsplätzen und in Situationen, in denen die Einhaltung der Abstände erschwert ist (z.B. Kundenbedienung), vorrangig keine Mitarbeiter/-innen mit Vorerkrankungen, insbesondere mit bestehenden Atemwegserkrankungen wie z.B. Asthma beschäftigen
- * Hinweis an Kunden, dass zum Eigenschutz / Schutz unserer Mitarbeiter/-innen eine Mund-Nasen-Bedeckung geboten ist
- * Schulung der Mitarbeiter/-innen über die richtige Anwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung
- * Bereitstellung von geeigneten Mund-Nasen-Bedeckungen für Mitarbeiter/-innen
- * Nutzung von ausschließlich personenbezogenen Schutzausrüstungen